



FORUM FÜR WELTRELIGIONEN
Ökumenische Arbeitsstelle für
interreligiösen Dialog und interreligiöse Zusammenarbeit

Hermann Stieglecker-Gedächtnistagung

MONOTHEISMUS

**INTERRELIGIÖSE GESPRÄCHE
IM UMFELD MODERNER GOTTESFRAGEN**

16.-18. September 2018
Stift St. Florian

in Kooperation mit dem
Institut für Orientalistik der Universität Wien

Nähere Informationen und Anmeldung zur Tagungsteilnahme:
www.weltreligionen.at / forum@weltreligionen.at
<http://www.stift-st-florian.at/besucherinfo/anreise.html>

Dr. Hermann Stieglecker-Projekt für Monotheismusforschung

Das *Forum für Weltreligionen (FWR)* arbeitet gemeinsam mit dem Institut für Orientalistik der Universität Wien daran, das geistige Erbe von Hermann Stieglecker (9.3.1885-31.1.1975) neu zugänglich zu machen und einer – seiner Leistung als Vorreiter des interreligiösen Dialogs entsprechenden – Würdigung zuzuführen. Das Stift St. Florian, an dessen Hauslehranstalt der Diözesanpriester Stieglecker als Alttestamentler, Orientalist und Kenner verschiedener Sprachen tätig war, beherbergt in seinem Archiv den Nachlass Stiegleckers, dessen Aufarbeitung seit Juni 2017 durch die Vergabe des **Dr. Hermann Stieglecker-Stipendium für christlich-islamische Studien** durch das *Forum für Weltreligionen* im Gange ist. Dieses Forschungsstipendium steht im Kontext eines Gesamtprojektes mit dem Titel **Dr. Hermann Stieglecker-Projekt für Monotheismusforschung**.

Das Erbe Hermann Stiegleckers zeigt, wie Österreich bereits vor langer Zeit Pioniere der Verständigung zwischen den Religionen hervorbrachte. Stieglecker war nicht nur Vorreiter einer wohlwollenden Auseinandersetzung mit dem Islam, sondern auch Wegbereiter der Konzilserklärung *Nostra Aetate*. Die Aufarbeitung des Nachlasses Stiegleckers soll zu einer Neuauflage des Hauptwerkes „Die Glaubenslehren des Islams“ führen, das nach wie vor ein Standardwerk der Orientalistik darstellt. Das Projekt *Dr. Hermann Stieglecker-Projekt für Monotheismusforschung* wird durch ausgewiesene Experten unterstützt und begleitet.

Sonntag 16. September

Ort: Altomontesaal Stift St. Florian

Beginn 15.00

Zekirija Sejdini

Der Islam als Volksreligion in modernen pluralistischen Gesellschaften

Philipp Bruckmayr

Hermann Stieglecker als Forscher im Stift St. Florian

Klaus von Stosch

Hingabe und Abgrenzung. Zu Hermann Stiegleckers wegweisenden Annäherungen an den Islam

Imbiss – Abendessen

Hans Maier

Der Eine Gott und die Vielzahl der Klänge – mit Anton Bruckner als Genius loci

Ende etwa 20.00

Montag 17. September

Ort: bis zum Schluss Seminarraum, Stift St. Florian

Vormittag ab 9.00

Rüdiger Lohlker

Das Anliegen Mohammeds in der Rezeption seiner sunnitischen und schiitischen Nachfolger. Ist ein islamischer Ökumenismus denkbar?

Ednan Aslan

Das ‚Gemeinsame Wort‘ als islamisches Bekenntnis zum Dialog mit den Religionen des Buches – biblisches Selbstverständnis als Voraussetzung dialogaler Partnerschaft

Roman Siebenrock

Aus der Geschichte des christlich-islamischen Dialogs: Beiträge Österreichs zum zweiten Vatikanischen Konzil

Mittagspause – Gemeinsame Mahlzeit

Nachmittag ab 15.00

Eric Cornelis van Lit

Die bedeutendste orientalistische Büchersammlung jenseits der Alpen.
Die digitale Katalogisierung der Bibliothek Rudolf Geysers in St. Florian

Werner Krämer

Chinesische Marxismus-Rezeption und ihre Beziehung zum Konfuzianismus

Marcus Schmücker

Zwischen unveränderlicher Ewigkeit und fortlaufender Veränderung.
Entwicklung und Stagnation monotheistischer Traditionen im
mittelalterlichen Indien

Erstes Rundgespräch

18.30 Abendessen

19.00 Abendprogramm: Musik aus dem Osten

Dienstag 18. September

Vormittag ab 9.00

Bernhard Dolna

Entstehung und Entwicklung des biblischen Monotheismus.
Monotheismus als Ideal (Heschel)

Yasar Sarikaya

Die Glaubenslehren des Islam in der Tradition der Medresen und
Theologie an Universitäten

Eckhard Nordhofen

Gott der Schöpfer – wie wollte er die Welt? Zur Frage eigenständiger
menschlicher Weltverantwortung in den Monotheismen

Zweites Rundgespräch

Moderation und Co-Moderation:
Rüdiger Lohlker, Bernhard Uhde, Petrus Bsteh

Tagungsbeobachter:

Siegfried Kreuzer, Michaela Neulinger, Meta Niederkorn, Thomas Würtz

Die Tagung schließt zu Mittag ab